



SCHWEIZER TIERFREUNDE **KRETA**

Maienrain 18
4316 Hellikon
079 748 60 30
www.tierfreunde-kreta.ch
info@tierfreunde-kreta.ch

im März 2021

**"Viele kleine Leute,
die an vielen Orten viele Dinge tun,
können das Gesicht der Erde
und das Leben zum Besseren verändern“
(Jane Goodall)**

Liebe Tierfreunde!

Herzlichen Dank für Ihre Treue und wertvolle Unterstützung! Ohne Ihre Mithilfe könnten wir unseren Tierfreunden und somit den Tieren auf Kreta nicht helfen.

In ein paar Wochen beginnt auf Kreta die Saison. Es wird Frühling und die Insel zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Jedenfalls landschaftlich. Die Corona-Pandemie hat unsere Tierfreunde vor Ort an die Grenzen des Machbaren und Ertragbaren gebracht. Es fehlt an allem und die Auffangstationen platzen aus allen Nähten.

Das Wenige, was wir als kleiner Verein tun können, ist unsere Freunde vor Ort so gut es geht zu unterstützen, sei es durch Futterspenden, die Übernahme von Tierarztkosten, Mitfinanzierung der Versorgung der Ketten- und Stallhunde, der Gnadenhöfe, Futterstellen und Kastrationsprogrammen. Dies möchten wir auch in diesem Jahr, so gut es eben möglich ist, bewerkstelligen und zwar **zusammen mit Ihnen!**

All unsere Tierfreunde auf Kreta investieren sehr viel Herzblut, Zeit und Geld in diese wichtige Tierschutzarbeit, mit dem Ziel, dass Tiere auf Kreta ein würdevolleres Leben leben dürfen und dass unerwünschter Nachwuchs durch Kastrationen rechtzeitig verhindert werden kann.

All unsere Tierfreunde setzen sich aufopferungsvoll für die Ärmsten der Armen, die Tiere, ein. Wir danken ihnen für ihren selbstlosen Einsatz von ganzem Herzen!

Liebe Tierfreunde, schön, gibt es Sie! Von Herzen wünschen wir Ihnen einen schönen Frühling, Zufriedenheit und gute Gesundheit, gerade in dieser Pandemiezeit ... **Vielen Dank, dass wir auf Sie zählen dürfen. Bleiben Sie gesund!**

Herzliche und sonnige Grüsse

Barbara Metzger,
Präsidentin

Antje Gruner,
Kassierin

von APAL Kreta

Liebe Freunde und Unterstützer von APAL

Das Jahr 2020 war ein sehr schwieriges Jahr. Vielen Dank für all die Unterstützung, die wir erfahren durften. Wir wünschen uns und Euch/Ihnen, dass wir ein einfacheres Jahr 2021 haben werden.

Unser Hilfsnetz kam sehr vielen Tieren zugute. Hier ein paar Zahlen, damit das Ausmass unserer Arbeit im Jahr 2020 deutlich wird:

Wir haben 193 Katzen aufgenommen,
107 Hunde und 93 Welpen,
440 Kettenhunde medizinisch betreut,
700 Katzen konstant gefüttert, im Winter geht die Zahl Richtung 1000,
950 Kastrationen durchführen lassen,
74 Hundehütten gebaut und aufgestellt, die nächsten 14 sind gerade fertig und werden bereits von ihren neuen Anwärtern erwartet.

Zu all diesen Zahlen kommt noch ein Dauerbestand an zu versorgenden Tieren, die als Streuner um unsere Häuser herum betreut werden, ca. 40 Katzen und natürlich alle Gnadenhoftiere, Hunde und Katzen, immer um die 20 Tiere.

Mit Stolz möchten wir berichten, dass wir alle Notrufe annehmen und bearbeiten konnten. Dies aber oft nur unter grösster Anstrengung, da wir ein sehr kleines Team sind und das vergangene Jahr im Dauergalopp verbringen mussten, um allem gerecht zu werden.

Umso mehr sagen wir DANKE für all Eure/Ihre Unterstützung, finanziell und mental!!!

Es war nur mit vereinten Kräften zu meistern und wir möchten betonen, dass es UNBEZAHLBAR ist, Freunde und Förderer an unserer Seite zu wissen!!!

Bitte bleibt uns wohl gesonnen, die Tiere brauchen Euch/Sie!

von Herzen ... bleibt gesund!
Euer APAL Team

von APAL Kreta / Momentaufnahmen

Eine Hündin hat geworfen und die Besitzer möchten die Welpen nicht haben. Warum sie uns nicht vorher um Kastration bitten? Wir wissen es nicht, es kommt immer nur ein Achselzucken ...

Kastrieren ist für viele Menschen nicht wichtig genug, weil es ja zur Not unseren Verein gibt und weil laut den meisten Griechen jede Hündin einmal geworfen haben muss, damit sie psychisch gesund bleibt? Es ist mühsam, darüber nachzudenken. Also haben wir auch diese Prachtswelpen aufgenommen und sind jetzt welpentechnisch voll bis unters Dach.

Wir hoffen, dass es keine weiteren Notrufe gibt, bis die jetzigen 17 Kleinen ausgeflogen sind.



SKY

Elefteria, eine Kollegin in Pyrgos hörte einen Pick up, dann sah sie einen schwarzen Schatten herumlaufen. Es war schon ein wenig dunkel. Wieder ein ausgesetzter Hund. Die Leute erfahren, dass hier und dort Tierliebhaber leben und fahren ihre Tiere dorthin.

Sie suchen nicht das Gespräch, sondern entsorgen die Tiere feigerweise einfach so. Elefteria hat alles gegeben, um diese verschüchterte und verängstigte Hündin anzulocken und war erfolgreich.

Die Hündin hatte mächtigen Hunger und liess sich einfangen. Wir möchten nicht wissen, wie Sky ihre Jahre verbringen musste, aber es waren keine guten, soviel ist sicher.

Nach ein paar Tagen vertraute sie uns zusehends, freute sich mächtig über das gute Futter und war offen für Streicheleinheiten. Das Eis war gebrochen.

Sie geht gerne am Geschirr, liebt die Gesellschaft der anderen Hunde und ist eine stille, zurückhaltende Schönheit.

SKY`s Steckbrief:

weiblich

Braun-Weiss

Mischling

3,5 Jahre alt

kastriert

Bluttest war ok

SH 52 cm

20 kg

Wer kann dieser wunderschönen Hündin ein Zuhause schenken? Sie hat es wirklich sehr verdient.



ELVIS

Niki aus Mires hat ein grosses Herz für das Elend der Streunertiere, aber leider kein funktionierendes Vereinsnetz. Sie lässt kastrieren, füttert, aber kann die Tiere nicht vermitteln bzw. bei schwierigeren Fällen nicht weiterhelfen.

So kam die unvermeidliche Anfrage, ob wir wohl den kleinen, schwarzen, älteren Hund nehmen könnten, weil er nach der Kastration aufgrund alter Frakturen und dementsprechenden Gehbehinderungen nicht mehr auf die Strasse zurück kann. So kam es, wie es kommen musste und er wohnt nun in meinem Haus, da er nicht mit anderen Hunden gemischt werden kann. Er kann nicht spielen und sich nur eingeschränkt wehren, wenn die Gesunden anfangen würden, wilder mit ihm zu spielen. Inzwischen wurde er geröntgt und das Ergebnis ist wie erwartet:

Das linke Vorderbein ist deformiert, wahrscheinlich durch Mangelernährung im Welpenalter. Das linke Hinterbein hat ein Kniescheibenproblem, welches man aber operativ beheben könnte und er muss wohl einen Unfall gehabt haben, denn die Hüfte war mal gebrochen

ELVIS Steckbrief:

männlich

7,5 Jahre alt

Schwarz, bisschen weiss

Mischling

SH 30 cm

knapp 7 kg

kastriert

der Bluttest war ok

Er hat keine Probleme mit anderen Hunden, und auch Katzen sind kein Problem.

Bitte drückt ihm die Daumen, dass wir möglichst viel für ihn tun können, denn Schmerzmittel auf Dauer sind nur suboptimal.

Eine süsser, kleiner Rüde, der es liebt, gekuschelt zu werden und seinen Platz am Kaminofen liebt.



OSKAR und SAMSON

Wir bekommen im Moment sehr viele ältere Katzen gemeldet, die diverse gesundheitliche Probleme haben. Da unser Katzensnadenhof nicht alle beherbergen kann, müssen wir immer wieder versuchen, einige ältere Katzen zu vermitteln.

Hier möchten wir Euch nun zwei von ihnen vorstellen, da sie austherapiert sind und ausreisen könnten.

OSKAR

Ein älterer Kater, der Katzenschnupfen und Zahnprobleme hatte.

Beim Tierarztbesuch wurden einige Zähne gezogen und beim weiteren Check up stellte sich zudem heraus, dass er FIV positiv ist.

Ansonsten waren alle Blutwerte für sein Alter hervorragend. Er hat sich nun bestens erholt und könnte vermittelt werden.

OSKAR`s Steckbrief:

männlich

weiss-schwarz

10 Jahre alt

kastriert

FIV positiv, FeLV negativ

nur Wohnungshaltung möglich

Ein sehr lieber, verschmuster Bär. Wir wünschen ihm ein Zuhause, wo man mehr Zeit für ihn hat, als wir sie leider haben.



SAMSON

Er lief uns bei einer Kastrationsaktion in die Falle.
Katzenschnupfen und Ohrenmilben hatten ihm ordentlich zugesetzt.
Auch er wurde behandelt und ist bestens genesen.

SAMSON`s Steckbrief:

männlich

rot

8 Jahre alt

kastriert

FIV und FeLV negativ

Er hat sich gut eingelebt, bräuchte aber ein anderes Zuhause, weil wir einfach nicht genug Zeit haben. Mit seinen 8 Jahren gehört er ja noch zu den jüngsten im Gnadenhofprojekt.

Kathie kann ihn streicheln, er braucht bei neuen Menschen aber wieder Eingewöhnungszeit. Ein toller Kater, der es ganz bestimmt nicht leicht hatte in seinem bisherigen Leben.



CARAMELLA

Caramella ist uns bei der letzten Hundehüttenaktion aufgefallen. Sie lag ganz traurig in ihrer Miniaturhütte an der Kette. Als wir dann den Besitzer ausfindig gemacht hatten und ihm eine neue Hütte brachten, meinte er, wir könnten sie eigentlich mitnehmen. Kurzentschlossen haben wir das auch getan.

Caramella ist eine absolut liebe und pflegeleichte Hündin, die alles mit sehr viel Geduld über sich ergehen lässt, selbst das erste Mal baden war problemlos. Sie verträgt sich mit anderen Hunden sehr gut und ist sehr sozial. Man sieht ihr förmlich an, wie sehr sie sich freut, bei uns zu sein.

CARAMELLA`s Steckbrief:

weiblich

Mischling

braun-weiss

5,5 Jahre alt

kastriert

SH 38 cm

20 kg

Katzen sind ok, aber sie würde sie spielerisch jagen ... besser in einen Haushalt, wo es keine Katzen gibt.

Andere Hunde sind gar kein Problem für sie.

Leishmaniose/Ehrlichiose negativ

Bluttest war ok, bis auf die Leberwerte, die durch ihr Übergewicht bedingt sind.

Sie wird jetzt auf Diät gesetzt und braucht viel Bewegung, damit sie fitter wird.

Die Gute ist recht kurzatmig beim Gassigehen. Aber sie liebt diese Runden und ihre Kondition verbessert sich zusehends. Nach anfänglicher Ungläubigkeit ihrem neuen Leben gegenüber, ist sie nun aufgetaut und überschlägt sich fast vor Freude, wenn sie uns sieht. Sie rührt uns sehr, weil es so deutlich macht, was man Hunden in Kettenhaltung antut. Ihr Blick war trüb und freudlos und nun glänzen ihre Augen.

Es ist soooo schön, diese Verwandlung mitanzusehen :)

